

TU Dresden  
Philosophische Fakultät  
Institut für Soziologie

*Magisterarbeit im Hauptfach Soziologie:*

# Leben und Bauen

Eine Diskursanalyse deutscher  
Architekturzeitschriften von 1924 bis 1929

Betreuer:

Prof. Dr. phil. Karl-Siegbert Rehberg (Erstgutachter)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert (Zweitgutachter)

vorgelegt von:  
Stefan Meißner  
01.01.1980

abgegeben am:  
24. August 2006

*„Das revolutionierende Denken schöpft seine umstürzlerische Kraft aus dem Verwirklichenwollen eines rational scharf umrissenen Richtigkeitsbildes der sozialen und politischen Ordnung. Das konservative Denken, da es die Erfüllung dieser Utopie nicht will, ist gezwungen, darüber nachzusinnen, warum der jeweils faktisch daseiende Gesellschaftszustand einem solchen rationalen Richtigkeitsbilde nicht entspricht. Dieser zunächst rein interessenmäßige Impuls macht dieses Denken zugleich heilsichtig allen jenen Faktoren gegenüber, über die das revolutionäre Denken, gleichfalls aus seinem vitalen Interesse heraus, hinwegsieht: den nicht-rationalen Faktoren des wirklichen Werdens gegenüber.“*

*Karl Mannheim*

<b>I. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>II. »Moderne« und »Modernität«</b>	<b>8</b>
1. Begriffsgeschichte(n)	8
2. »kulturelle« und »klassische Moderne«	14
3. Die Problematisierung von »Leben« und »Bauen« in der »klassischen Moderne«	18
<b>III. Architekturhistoriographie</b>	<b>23</b>
1. Die Architektur der »Moderne« - Erzählmuster der Avantgarde	24
2. Die Historiographie der »modernen Architektur«	27
<b>IV. Diskursanalyse zwischen Methodologie und Methode</b>	<b>35</b>
1. Der Diskursbegriff bei Michel Foucault	36
2. Die methodologische Stellung der Diskursanalyse	38
3. Die »strategischen« Vorentscheidungen	42
3.1. Der Zeitraum - von 1924 bis 1929	43
3.2. Das Material - Architekturzeitschriften	44
<b>V. Architekturdiskurs - »Leben« und »Bauen«</b>	<b>49</b>
1. Die neue Zeit	51
1.1. Die »neue Gesellschaft« und der »neue Mensch«	54
1.2. »Neues Bauen«	57
A. <i>Die Debatte um das Gebäude für den Völkerbund</i>	60
2. Die ästhetische Dimension	71
2.1. Auf dem Weg zum »neuen« Stil	72
2.2. Form als Ziel oder Prozess?	78
B. <i>Mit oder ohne Dach?</i>	84

3. Die technische Dimension	92
3.1. Die »Wohnmaschine«	95
3.2. Typisierung, Normierung und Standardisierung	97
C. <i>Handwerk oder Industrie?</i>	104
4. Die soziale Dimension	108
4.1. Masse und Massengesellschaft	108
4.2. Massenkultur	115
D. <i>Glückliches Amerika?</i>	118
5. Die ökonomische Dimension	125
5.1. Schlagworte: Rationalisierung, Fordismus	127
5.2. Die Reichsforschungsgesellschaft	129
E. <i>Rationalisieren - was ist das überhaupt?</i>	134
6. »Leben« und »Bauen« - ein Fazit	139
<b>VI. Schluss und Ausblick</b>	<b>145</b>
1. Die »Modernität« der Postmoderne	146
2. »Leben« und »Bauen« - heute	153
<b>VII. Siglen und Verzeichnisse</b>	<b>156</b>
1. Siglen der verwendeten Zeitschriften	156
2. Abbildungsverzeichnis	157
3. Verzeichnis der Tabellen	157
<b>VIII. Literatur</b>	<b>158</b>